

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1790

1 (7.1.1790) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz = oder **W**ochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Z u m n e u e n J a h r .

Carl Friedrichs so segensreiche Staaten, Die trüben Wolken dieser bösen Zeiten,
Ein Eden, Eden, blühend, schön; Sind, sanft, vom Land hinweggeweht;
Süßt's, dankt dieß Glück, Gott und dem Hause Baden, Von Badens Herrscher, im Verbreiten;
Der Dank wird dieses Glück erhöhen. Geheim, von Gott, für uns erfleht.

Was können wohl, wir Wallende hienieden, Sieh' Badens Saat! für Ihn noch langes Leben!
Durch Güte, Freiheit, aufgeklärt, Kausch hin Gebet zu Gottes Thron!
Bei Ruhe, Schutz und Hülfe und innerm Frieden Seht, Badens Genius, dort schweben;
Mehr fordern, als man uns gewährt? Erhöhrung! Segen, bringt er schon.

Durch eignen Fleiß, gespannt mit Geisteskräften Nehmt, zum Neujahr, was Fürst und Bürger baten,
Erhöhn wir unser Eigenthum; Des Himmels Glück, gesegnet Brod!
Den Fürsten freuen Männer von Geschäften Es grünen schon der Felder reiche Saatzen
Dieß, ist, ihr, Glück, des Fürsten, Ruhm. Und — weggewälzt ist alle Noth.

Nimm, allgemeines Publikum von Baden!

Vereint, doch die Parole an;

Sie stamm' in uns? „Glücklich, zufriedne Staaten!“

„Gott segne, Fürst und Unterthan!“

M A P L O T .

Nachricht an Badens geehrtes Publikum.

Unser Badisches geehrtes Publikum, für welches dieses Blatt bisher bloß bestimmt war, hat oft den Wunsch geäußert, wir möchten in demselben Nutzen und Vergnügen miteinander so vereinigen, daß es aus seiner ersten Trockenheit herausgehoben, seine innere Güte erweitert, erhöht würde. Lage und Umstände ließen dieses aber, besonders deswegen bisher nicht zu, weil ohne auswärtige Theilnahme an diesem Blatt, ohne allen innern Reiz es zu halten und zu lesen, dessen kleine Auflage ohne den Absatz zu vergrößern für uns selbst kein Reiz war. Ist, da das mittlere Publikum bessern Ton, besseres Denken gewohnt, aufgemuntert wird, in beiden sich mehr zu bilden, glauben wir für dieses Blatt auch einen bessern Zeitpunkt gefunden zu haben, und nicht nur nach demselben zu richten; sondern sehen es als vaterländische Pflicht

an, auch an unserm Theil mitzuwirken. Wir wollen also, unter gehöriger höherer Leitung, unserm Blatt nach und nach bessern Ton zu geben suchen, wosfern unser Publikum unsern Erwartungen mehr entspricht, durch mehrere Theilnahme an demselben auch unsern Preis erhöhen. Dessen Preis können und wollen wir nicht erhöhen, da er, von Fürstl. Regierung selbst, obgleich nach ganz alter Norm, vor der Ehrenerung aller Sachen, damals fest gesetzt worden, als das Pappier für die Hälfte des igitigen Preises und in hinlänglicher Menge zu erhalten war. Gern möchten wir zu dem Ende Zeitung und Wochenblatt, so, Politie und Moral, historisch zu einem Ganzen, gleich auswärtigen Blättern, vereinigen, allein wir erlauben uns nicht Freiheit und Wahl unsers Publikums zu beschränken; nur den Wunsch erlauben wir uns: daß das Publikum mehr Liebe und Theilnahme vor dieses vaterländische, öffentlich und allgemein authorisirte periodische Blatt äußern, alles was dem Lande nützlich und beförderlich ist, zum Einrücken hierher, an uns, nicht ferner erst in das Ausland senden möchte. Diesen Beweis von Vaterlands-Liebe wollen wir, mit warmer Thätigkeit, bereitwillig anerkennen; zu bewirken suchen, daß die wirklich gegründete Klage aufhöre: Alle Dienstbeförderungen zc. erhielten,

unschicklich, in auswärtigen Blättern erst ihre Publicität, und verschiedne andre das Badische Publikum sehr interessirende Sachen, kämen, durch eben dergleichen auswärtige Blätter erst zu seiner Kenntniß. Wir hoffen dazu von höherer Behörde unterstützt zu werden und damit im Stand zu seyn, unser ganzes Publikum zu überzeugen, daß dessen Nutzen und Vergnügen unser Hauptaugenmerk sey. Wir danken übrigens bey dem eingetretnen neuen Jahr, unserm immer geehrten Publikum für bisherige gütige Theilnahme, und schliessen mit der noch angelegentlichern Bitte: Auch respektive sämtliche Fürstliche Oberämter, Aemter, Difasterien, Bedienstungen zc. in unsern vaterländischen Staaten, mögten betreiben, durch Theilnahme uns zu unterstützen, und so, zum allgemeinen Wohl des ganzen Landes thätig mitwirken, da der Zweck so edel ist.

Schon vorher wollen wir hiermit dafür unsern wärmsten Dank öffentlich äußern und dieses vaterländische Blatt und uns, Ihnen und unserm ganzen geehrten Publikum, ehrfurchtsvoll, zum dauernden Wohl wollen empfehlen. Karlsruhe den 2. Jan. 1790.

Markgräfl. Badisches
Intelligenz Comptoir.
Mactot.

Citationes edictales.

Pforzheim. Es ist vor einem Viertel Jahr von einem angeblichen Johannes Kimmel von Nagold eine goldne kleine Uhr mit einer Kette dem Ansehen nach von Similor mit 2 Bändern zum Verkauf angetragen, ihm aber wegen obgewalteten Verdacht eines unrechtmäßigen Besitzes solche abgenommen und zu hiesigem Oberamt geliefert werden, wo sie noch wirklich in deposito liegt. Da nun dieser Kimmel sich gleich wieder aus hiesiger Stadt begeben und seither nicht hat ausgeführt werden können, so wird hiermit bekannt gemacht, daß derjenige welcher die Kennzeichen derselben binnen 3 Monaten angeben und wegen des Eigenthums derselben legitimiren kann, selbige gegen Erstattung der Kosten ausgehändigt erhalten werde, widrigenfalls effluxo termino die Uhr profisco wird inne behalten werden. Signatum Pforzheim den 14ten December 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Rastatt. Catharina Witschgerinn die nachgeliebne Tochter 2ter Ehe des ehemaligen Hofwagners Witschgers dahier ist den 6ten dieses ab intestato dahier verstorben. Sie verließ ein weniges Vermögen, wozu sich bereits einige Anverwandte von Mütterlicher Seite gemeldet haben. Wie man nun aber hierorts nicht vergewisert ist, ob nicht allenfalls

nähere Anverwandte sich vorfinden; als werden alle und jede, welche an die Verlassenschaft der Catharina Witschgerinn ein Erbschaftsrecht aus wahrem Grund zu haben glauben, anmit dergestalten vorgeladen, daß sie in Zeit 4 Wochen a dato an sich selbst oder durch bevollmächtigte um so gewisser in Fürstl. Amtschreiberey dahier melden sollen, als nach Verfluß solches Termins die Verlassenschaft denen bereits sich gestellten Anverwandtinn wird ausgefolgt werden. Rastatt den 28ten December 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Eberstein. Wer etwas an den Bürger Michael Karcher aus der Aue zu fordern hat, soll seine Forderung bey derselben Verlust bis Dienstag den 19ten künftigen Monats und Jahres in der Amtschreiberey dahier eingeben und liquidiren. Gernsbach den 30ten December 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, welche an Jung Peter Scheppelen in Ihringen oder Jacob Lerch in Bickensol etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen dasselbe und zwar bey dem Scheppelen den 15ten Februar in Ihringen, bey dem Lerch aber den 18ten Februar in Bickensol unter Vorlegung des Beweises dem Oberamtlichen Commissarius anzeigen,

oder sich des Verlusts der Forderung gewärtigen. Emmendingen den 5ten Januar 1790.

Hochf. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Müllheim. Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen Daniel Holzwarts zu St. Mülhausen, Dörsinger Bogten etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 25ten Januar

1790 angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Dörsingen in dem Wirthshaus zum Ochsen vor dem Commissarius einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 22ten December 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Unglücksfälle.

Emmendingen. Der Hartschier Bettich von Denslingen hatte das Unglück, durch einen nächtlichen Fall über eine Haustreppe die Hirnshale zu verschmettern und den dritten Tag an den Folgen zu

sterben. Signatum Emmendingen den 3ten December 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey der Wittfrau Schreiner Stüberinn, in der langen Straß ist der ganze obere Stock, besteht in 5 Zimmer, worunter zwey tapeziert, nebst einer Kuchen, Speicher, Keller, Holzremis, Waschhaus, alles verschlossen, kann bis den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. In des verstorbenen Schreiner Stübers Behausung der 3 Kronen gegen über, ist im obern Stock vornen heraus ein Zimmer nebst einer Kammer, zu verlehnen und gleich zu beziehen.

Carlsruhe. Im Bergmüllersehen Haus neben Herrn Hofrath Griesbach ist der mittlere Stock ganz oder zum Theil zu verlehnen und im April zu beziehen.

Carlsruhe. Beym Schatzjud Elias Wormser wohnhaft in der langen Straß gegen dem Ritter über, sind auf den künftigen Ball Venetianer Mäntel und sonstige Ballkleider um billige Preise zu verlehnen.

Sachen so zu versteigern sind.

Gernsbach. Georg Heinrich Hennehöfer alhier ist gesonnen seine daselbst neuerbaute mit allen Bequemlichkeiten versehne Wirthschaftsbehausung, welche bisher den Schmid zum goldnen Bock geführt hat, sammt denen darauf ruhenden besondern Gerechtigkeiten, Montags den 25ten dieses laufenden Monats Januar, in gedachter Behausung ein für allemahl an den Meistbietenden unter den annehmlichsten Bedingungen, versteigern zu lassen. Kaufslustige können das weitre von ihm selbst vernehmen.

Durlach. Die Frau Obergärtner Saulin ist gesonnen, ihre in der Hauptstrasse der Amtskellerey über gelegene Behausung, nebst Stallung, Scheuer und Hintergebäude unter sehr annehmlichen Bedingungen, Dienstags den 26ten Januar im Wirthshaus zum Badendurlacher Hof, in öffentlicher Steigerung zu verlaufen; wobey sich die Liebhabere Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden können.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Januar sind Sr. Excellenz Herr Geheimerrath von Edelheim.

Carlsruhe. Der hiesigen Inwohnerschaft wird hierdurch bekannt gemacht, daß in künftiger Woche der Beytrag zur Stadtbeleuchtung für den gegenwärtigen Winter werde eingezogen werden. Wobey die Verrechnung zugleich bittet, daß diejenige welche noch dergleichen Beyträge von vorigen Jahren her schuldig sind, solche samt dem neuen dem bestellten

Eingießer gefälligst bezahlen möchten. Den 7ten Januar 1790.

Kastatt. Mein von Carlsruhe angekündigtes neues Handlungslexikon ist wirklich alhier unter der Presse, welche es auf nächste Ockern geb. Gott verlassen wird. Bis Ende Merz erlasse noch den Pränumerationspreis; die Nahmen aber, die dem Buch sollen voran gedruckt werden, erwarte sie auf Ende Februars samt den bis dahin noch ruckständigen

Pränumerationsgeldern, an mich oder, an der Frau Wittib Dornerin Hofbuchdruckerey alhier gesandt, als wo ich mich, zu richtigerer und geschwinderer

Ausfertigung des Werks bis zu denen Versendungen besinde. Rastatt den 2ten Januar 1790.

Martin Euler.

In Macflots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

- Penther** (Joh. Fried.) Praxis Geometrix. Mit vielen Kupfern. Folio Augsburg 1789. 8 fl.
- Pickels** (Ignaz) Beschreibung verschiedner Alterthümer, mit Kupfern. 4to Nürnberg 1789. 40 kr.
- Reinhold** (Christian Ludwig) Mechanica Forensis, oder die aufs Recht angewandte Bewegungskunst. Mit 12 Kupfern 1ter Theil 8. Münst. und Osnab. 1789. 3 fl.
- Raulin** Abhandlung von der Lungensucht nebst ihrer auf Wahrnehmungen gegründeten Verwahrungs- und Heilungsart 2 Theile gr. 8. Wien 1788. 48 kr.
- Secretair** (Wienerischer) auf alltägliche Fälle 2 Bände 8. Wien 1788. 2 fl. 24 kr.
- Schlosser** (J. G.) über die Apologie des Predigants des Deismus in dem Braunschweiger Journal V. Stück für 1789. 8. Größ. 36 kr.
- Smits** (A. W.) Aethiologie oder Lehre von den Ursachen und der Verderbnis des Menschlichen Körpers gr. 8. Wien 1788. 1. 45 kr.
- Sörk** (Anton Freyherr von) medicisch-practischer Unterricht für die Feld- und Landwundärzte in den östereichischen Staaten gr. 8. Wien 1786. 2 fl. 24 kr.
- Sammlung** (neue) von kleinen interessanten Reiseschreibungen, oder Beyträge zur nähern Kenntniz der Länder, Menschen und andrer nützlichen Sachen 3ter Theil. 8. Münster und Hamm 1789. 1 fl. 15 kr.
- Schemerl** (J.) Abhandlung über die Schiffbarmachung der Ströme gr. 8. Wien 1788. 2 fl. 24 kr.
- (J.) Abhandlung über die vorzüglichste Art an Flüssen und Strömen zu bauen gr. 8. Wien 1782. 1 fl. 48 kr.
- Saalmann** (Fried.) Descriptio rheumatismi acuti, & dilucitatio ducentorum & quinquaginta Aphorismorum Hippocratis ad rheumatismum tum acutum tum chronicum. 4. Monasterii 1789. 1 fl. 30 kr.
- (Fried.) Descriptio pleuritidis, peripneumoniae, pleuropneumoniae, & anginae earum que curatio. 4. Monasterii 1789. 1 fl.
- Schickfale** und **Sensier** eines Schulprovisors in Schwaben. 8. 1789. 24 kr.
- Schedel** (J. Chr.) Neues allgemeines Journal für die Handlung. Ersten Bandes erstes und ztes Quartal 8. Frankf. 1789. 2 fl.

Geborne.

Carlsruhe. Den 20ten December Sophie Catharine, Vater: Hr. Johann Georg Melter, Kürstl. Hofjäger. Den 4ten Januar 1790. Anne Catharine und Mariane Christine, Zwillinge, Vater: Johann Trifler, Bediermeister und Schwänenwirth.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 30ten December Emilie Marie Auguste, Vater: Herr Bibliothecarius Casar Joseph Bentot.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 30ten December Frau Marie Catharine geborne Kalkentrantinn Herr Philipp Jacob Nicodemo, Badischen Hofmalers Ehefrau, alt 68 Jahr 3 Monat und 4 Tag. Den 4ten Januar

1790. Jacobine Louise Sophie, weiland Hr. Johann Christoph Arnolds, gewesnen Rathsverwandten und Zimmermeisters, Tochter, alt 2 Jahr, weniger 19 Tag.

Marktpreise vom 4ten Jan. 1790.

Fruchtpreise.	Carlsruhe.		Durlach.		Getreidewagung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischwagung.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed. oder Semme	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	kr.	kr.
Das Malter.	9	—	9	—	—	10	2	—	10	2	—	Rindfleisch gutes . . .	7	7	—	—
Alt Korn.	9	—	9	—	Weiß Brod	1	4	6	1	4	6	Schmalfleisch	5½	6	—	—
Neu Korn.	9	—	9	—	— dito	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	6	6	—	—
Als Kernen.	13	30	13	30	Schwarz Brod . .	1	11	5	1	11	5	Kalbfleisch	6	6	—	—
Neu Kernen.	13	20	13	20	Dito Brod	2	22	10	—	—	—	Schweinefleisch	7	7	—	—
Weitzen.	12	30	12	30	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—